



## Amtl. Liste der Badegäste und Fremden des Nordseebades Juist

Erscheint während der Badezeit wöchentlich zweimal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Bezugspreis: 3.50 RM. — Einzelne Nummern sind bei den Herren Fritz Henning Frau H. Neukirchen Wwe. (Kurhaus-Bazar), Firma C. Jaacksch, Zigarrengeschäft, Buchhandlungen H. Arends, Ludwig Mölk, Strandbuchhandlung, Reise- und Verkehrsbüro Behrends, Herm. Hellner zu haben. Preis der Einzelnummer 20 Pfg. Geschäftsstelle: Otto G. Soltau, Buchdruckerei, Norden, Fernsprech-Anschluß Nr. 2219

Nr. 12

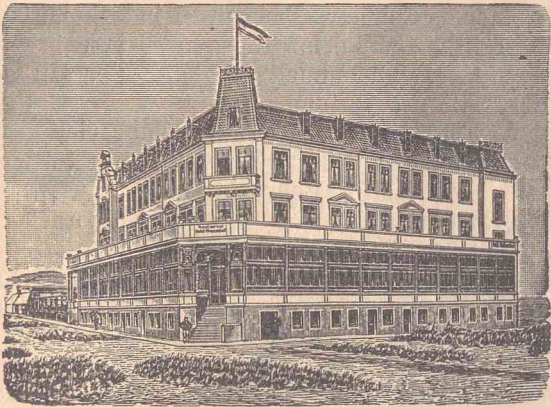
Juist, den 7. August 1930

31. Jahrgang

Die geehrten Kurgäste und Fremden werden gefälligst um **recht deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht.  
Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

### Hotel Friesenhof

Nordseebad Juist



19

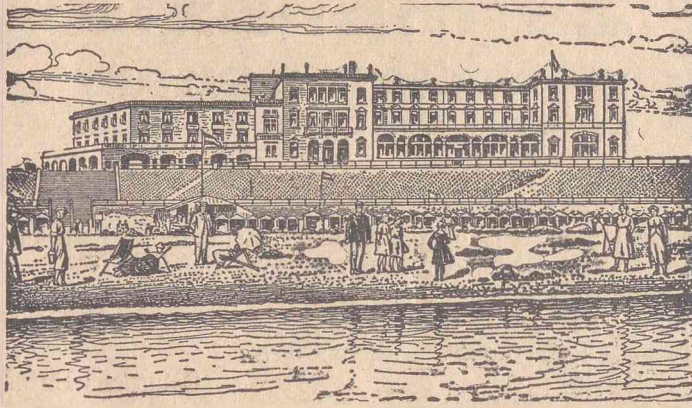
Treffpunkt der guten Gesellschaft

#### Amtliche Liste der bis zum 3. August angemeldeten Kurgäste und Fremden.

Addicks, Frau A., Oldenburg	Haus T. Doyen
Albach, Dr. Helmut, Ing., Nürnberg	Villa Petina
Backes, Adele, Düsseldorf	Haus Fr. Klooster
Bayer, Anton, Kaufm., mit Familie und Bed., Nürnberg	Villa Viktoria
Becker, Emil, Markscheider, mit Familie, Essen	Hotel Seeblick
Becker, Georg, Bauunternehmer, mit Familie, Düsseldorf	Hotel Friesenhof
Bechtel, Cornelius, Ingenieur, mit Familie, Ludwigshafen	Villa Viktoria
Beie, Frau Helene, mit Sohn, Solingen	Haus Margarete
Berken, Heinrich, Lehrer, mit Familie, Albaum i. W.	Pension Ludwigslust
Biermann, William, Buchdruckereibesitzer, mit Tochter, Aurich	Hotel Fresena
Birschel, Frau Annaliese, mit Familie, Hattingen a. R.	Pension Aden
Bockholt, Wilh., Kaufm., Wattenscheid	Tob. Doyen
Bosselmann, Stadtoberinspektor, mit Familie, Bochum	Georg Janssen
Bömer, Nora, Clieve, Kr. Lippstadt	Pension Meyenburg
Brauch, Friedrich, Apothekenbesitzer, Dortmund-Hörde	Hotel Itzen
Brauch, Frau Anna, mit Familie, Dortmund-Hörde	Hotel Itzen
Brand, Meta, Musiklehrerin, Dortmund	van Echten
Braun, Frau Elisabeth, mit Familie, München	Villa Baumann
Brewinkel, H., Direktor, mit Frau und Kind, Düsseldorf	Strandhotel Kurhaus
Breuer, Adelheid, Lehrerin, Dortmund	Fr. Klooster
Breuer, Grete, Oberschullehrerin, Hamm i. W.	Haus Gertrude
Brungs, Frau Kfm. Maria, M.-Gladbach	Hotel Fresena
Brüning, Rektor, Haltern i. W.	Paxheim
Buchold, Frl. Martha, Köthen i. Anh.	Hotel Friesenhof
Clewinghaus, Frl. Irmgard, Krefeld	Inselhospiz
Dahlhaus, Frau Aenne, mit Familie, Bochum	Pension Riedel
Daub, Elisabeth, Diakonisse, Wattenscheid	Ev. Schwesternheim
Delbeck, Frau Lisbeth, mit Sohn, Krefeld	T. Doyen
Doerper, Erich, Kaufm., Krefeld	Pension Riedel
Dothhaus, Käthe, Bochum	Pension Riedel
Dothhaus, Lotte, Bochum	Pension Riedel
Dortmann, Josef, Zahnarzt, Weingarten i. Württemberg	Hotel Fresena
Düttjen, Frau A., mit 2 Kindern und Bed., Düsseldorf	Strandhotel Kurhaus

### Strandhotel Kurhaus Nordseebad Juist

Fernruf: Dauerverbindung über Emden. Kurhaus Juist Nr. 86  
Neu: Zentralheizung / Bäder / Fliessendes Wasser  
81 Alle Zimmer haben herrliche, freie Aussicht auf das Meer.



Täglich von 4—6 Uhr Familien-Kaffee auf der See-Terrasse.  
Der Treffpunkt aller Badegäste ist der Kurhaus-Saal. Jede Woche Reunion.  
Jeden Mittwoch und Sonntag Kinderball. Die Kapelle spielt jeden dritten Tag im weissen Saal von 8<sup>1/2</sup>—10 Uhr zum Abendkonzert, von 10 Uhr ab Tanzunterhaltung.

Dubois, Reichsbahnoberrat, mit Familie und Bed., Düren	Haus Ooring
Ebers, Ferd., Pfarrer, Herstelle a. d. W.	Paxheim
Ebbers, Gustav, Schneidermeister, mit Tochter, Hannover	Hotel Rose
Ehhardt, mit Familie und Bed., Hannover	Haus Kleen
Edel, Wolfram, Schüler, Köln-Lindenthal	Tilemanns Kinderheim
Edel, Hilde, Köln	Hotel Fresena
Edelhoff, Walter, Kaufm., mit Familie, Elberfeld	Haus Sleeper
Eigel, Frau Dr., mit Familie und Bed., Köln-Müngersdorf	Haus Meereswagen
van Els, Dr. Hans, Studienassessor, Düsseldorf	Claassens Hotel
vom Endt, Frau Aenne, mit Familie und Bed., Düsseldorf	Haus Karlsruh
Engelhardt, Irmgard, Düsseldorf	Hotel Rose
Engländer, Barbara und Kurt-Friedrich, Schüler, Berga-Elster	Pension Seemannstreu
Erbach, Dr. W., Oberstudiendirektor, mit Frau und Tochter, Krefeld	Hotel Rose
Everts, Bürgermeister, mit Familie, Runderoth	Pension Inselrose
Eversbusch, Frau Ingeborg, mit Familie und Bed., Hagen-Haspe	Hotel Itzen
Fähler, Eleonore, Ruth und Ilse, Leverkusen-Ruppersteg	Strandhotel Kurhaus
Falkenroth, Frau Ulrich, mit Familie, Hagen-Haspe i. W.	Hotel Itzen
Feldhof, Justizoberrentmeister, mit Familie, Opladen	Haus Christoffers
Feldmann, Gust., Kaufm., mit Frau und 2 Kindern, Essen a. R.	Strandhotel Kurhaus
Feustel-Bartelsmann, Frau, mit 2 Söhnen, Essen	Haus Sohn
Fiebig, Pfarrer, mit Familie, Münster i. W.	Georg Janssen
Finkentey, Hans, Bankbeamter, mit Frau, Barmen-Langerfeld	Haus Alberta
Flores, Helmut, Schüler, Krefeld	Tilemanns Kinderh.
Flores, Edith, Krefeld	Hotel Rose
Flothmann, Paul, Zeitungsverleger, mit Familie, Kettwig a. R.	Pension Riedel
Franke, Rudolf, Kaufm., Berlin	Domäne Loog
Franke, Dr. Fritz, Landgerichtsrat, Düsseldorf	Haus Meereswagen
Freund, Friedrich, Bankprokurist, Lübeck	Villa Pirola
Fritz, Carl, Fabrikant, mit Familie und Bed., Wermelskirchen	Hotel Friesenhof
Frisch, Frau Toni, mit Tochter Inge, Osnabrück	Hotel Fresena

Fühner, Frau Univ.-Prof. Dr. med. et phil. Isa, mit Familie, Bonn	Frerich Peters
Gastreich, Josef, Studienrat, Arnberg	Villa Seelust
Gebelhoff, Düsseldorf	Villa Viktoria
Geiger, Gabriele und Alexander, Eystrup	Tilemanns Kinderheim
Goebel, E., Fabrikant, mit Familie und Bed., Buschhütten, Kr. Siegen	Hotel Itzen
Goecke, Dr. Otto, Kaufm., mit Frau und Kind, M.-Gladbach	Villa Carola
Gössling, Alfred, Kaufm., mit Frau, Hannover	Villa Seestern
Geiger, Dr., Institutsleiter, mit Frau, Eystrup	Hotel Worch
Diese, Frau Dr., mit Familie, Mörs	Haus Karlsruh
von Gimborn, Carl, Fabrikant, mit Familie, Emmerich a. Rh.	Claassens Hotel
Ginzl, Alfred, Stud., Dortmund	Haus Tiedken
Gregorius, Frau Aenne, mit Tochter Lia, Düsseldorf-Oberkassel	Strandhotel Kurhaus
Gneisse, Gertrud, Apothekerin, Hamburg	Hotel Itzen
Grunow, Johanna, Lehrerin, Essen	Haus Sohn
Haack, Frau Medizinalrat Dr. med., mit Sohn, Lüneburg	Blumenhaus Fischer
Haack, Frau Toni, mit Familie, Hagen i. W.	J. Wäcken Wwe.
Hagemann, J., mit Frau und 2 Kindern, Essen	Paxheim
Hagemann, Helma, Gelsenkirchen	Claassens Hotel
Häner, Dr., Arzt, mit Frau und Tochter, Nienburg a. W.	Inselhospiz
Hanold, Margarete, Diakonisse, Herdecke b. Hagen	Ev. Schwesternheim
Harms-Vogts, Frau Paula-Maria, mit Sohn, Bremen	Villa Carola
Hassenkamp, Frl., Bremen	Villa Altmanns
Haumann, D., Geschäftsführer, mit Familie, Hamm i. W.	Haus Arends
Hauschild, Franz, Student, Greiz	Hotel Worch



Doomkaat-Exportgesellschaft Norden i. O. Friesland  
Deutschlands größte Kombi-Exportgesellschaft gegründet 1906

Hauschild, Fritz, Student, Greiz	Hotel Worch
Herkenbach, Frau Studienrat Grete, mit Familie, Essen-Borbeck	Hotel Fresena
Hedemann, Kaufm., Norden	Hotel Itzen
Heeren, Hans-Carl, Architekt, Hannover	Strandhotel Kurhaus

Heide, Familie, Bocholt i. W. Claassens Hotel  
 Heimberg, Heinrich, Kaufm., mit Frau und 2 Töchtern, Krefeld Hotel Fresena  
 Heiman-Farina, M., Düsseldorf Haus Jonxis  
 Hessbrügge, Jos., Gewerbeoberlehrer, mit Familie, Bottrop i. W. Haus Lieselotte  
 Hennes, Frau Pfarrer, mit Sohn, Wiedenest, Bez. Köln Inselhospiz  
 Herr, Margarete, Berlin-Südende Pension Inselrose  
 Hesmert, Martha, Diakonisse, Bochum-Weitmar Ev. Schwesternheim  
 Hesmert, Adele, Diakonisse, Gelsenkirchen Ev. Schwesternheim  
 Heußler, Eugen, Reg.-Baumeister, mit Frau, Kaiserslautern Villa Carola  
 Hildebrandt, Helene, Mülheim a. R. Hotel Pabst  
 Hintzler, Eva, Bonn Hotel Rose  
 Hockemann, Fritz, Kaufm., mit Sohn, Haspe i. W. Haus Jabine  
 Hodecker, Ingeborg, Ilmenau Pension Seemannstreu  
 Hoffmann, Dr. L., Direktor, Berlin-Charlottenburg Hotel Friesenhof  
 Hohenemsch, Frau Josef, mit Familie, Mannheim Villa Petina  
 Holthaus, Julius, Beamter, Hagen Haus Edelweiß  
 Holzwarth, Frau Ernst, mit 2 Kindern ten Hompel, Frau Oberforstmeister, mit 3 Kindern, Düsseldorf Strandhotel Kurhaus  
 Hübecker, Frau, mit Kindern, Krefeld Haus Onnen  
 Hübner, Carl, Bankbeamter, Leer Pension Riedel  
 Huppert, Paul, Schüler, Essen-Katernberg Hotel Fresena  
 Huttanus, Therese, Lehrerin, Hamm Fr. Klooster  
 Hützen, Heinrich, Fabrikant, mit Familie und Bed., Odenkirchen Haus Dünenrose  
 Jacobs, H., Dipl.-Ing., mit Familie, Hannover Pension Riedel  
 Jenrich, Frau Alwine, Neuholdensleben Inselhospiz  
 Jeuken, Anna, Hausdame, mit Bruder, Dortmund Fr. Klooster  
 Jolmen, Walter, Schüler, Aachen Villa Carola  
 Jötten, Guido, Prokurist, mit Frau und Söhnen, Essen Strandhotel Kurhaus  
 Ippendorf, Gottfried, Restaurateur, mit Familie, Köln Tilemanns Kinderheim  
 Kahle, Erna, Oberschwester, Berl.-Neukölln Inselhospiz  
 Kalpers, Aenne, Rektorin, Elberfeld Paxheim  
 Kaphahn, Frau Elisabeth, mit 2 Söhnen, Langenberg (Rhld.) Wwe. Fritz Arends  
 Kappenhagen, Frau E., mit Familie, Bochum Haus Christoffers  
 Karstens, Fabrikant, Berlin-Köpenick Hotel Friesenhof  
 Käseberg, Käte, Schülerin, Barmen-Nächstebreck Pension Inselrose  
 Kaufmann, Dr. Fritz, Regierungsrat, Stuttgart Haus Margarete  
 Keilhauer, Fabrikdirektor, mit Familie und Kinderfräulein, Leipzig-Leutzsch Hotel Fresena  
 Kellerhoff, Hellmut, Korrespondent, Bochum Pension Ludwigslust  
 Kemper, Frau Margarete, mit Söhnchen, Leipzig Pension Riedel  
 Kinne, Fritz, Prokurist, Bielefeld Claassens Hotel  
 Kip, Frau Oberstudiendirektor Dr. Gerhard, mit 2 Kindern, Wiesbaden Villa Seelust

**Camelia**  
 Die ideale Reform-Damenblende  
 Einfachste und diskrete Vernichtung!

Das Haus für Hygiene, Körperpflege, Sanitätsbedarf, Seifen, Parfümerien.  
 Hersteller der bewährten Lloyd-Sonnenbrandkreme und Lloyd-Hautfunktionsöl.  
 Mediz.-Drogerie: G. Nitzscherling, direkt am Bahnhof, Damenbedienung!

Klein, L., Walzwerkschef, mit Familie, Düsseldorf Hotel Itzen  
 Kleineberg, G., Sekretärin, Essen Villa Erika  
 Kleinsorge, J., Gewerbelehrerin, Hagen Paxheim  
 Klein, Frau Charlotte, Barmen Haus Sohn  
 Klufmann, Günther, Schüler, Wuppertal Pastor Beer  
 Knappstein, Friedr. Wilh., Bramsche Haus Jabine  
 Knollmann, H., Rektor, mit Familie, Kamen i. W. de Vries & Co.  
 Koch, Herm., Schauspieler, Hannover Villa Seestern  
 Konegen, Kaethe, Sekretärin, Hamburg Haus Margarete  
 König, Kaufm., Norden Pension Riedel  
 Kramer, Fräulein Dr. Elisabeth, Sozialbeamtin, Münster i. W. Hotel Worch  
 Kramp, Lotte, Pianistin, Mannheim Hotel Friesenhof  
 Kratz, Heinrich, Verw.-Inspektor, mit Frau und Tochter, Elberfeld Pension Inselrose  
 Krüger, Frau Wwe. Emmy, Hannover Ev. Schwesternheim  
 Krüper, Lehrerwitwe, mit Tochter, Dortmund Pension Ludwigslust  
 Krusemeyer, Dr. August, Rechtsanwalt, Ibbenbüren Haus Hook

Kunsleben, Brunhilde, Hamm i. W. Pension Daheim  
 Kux, Karl, Schüler, Düsseldorf Inselhospiz  
 Lamarche, Helene, Düsseldorf Hotel Fresena  
 Laue, Werner, Kaufm., Essen Hotel Fresena  
 Laue, Frau, mit Kind, Essen Hotel Fresena  
 Lauter, Frau Thea, mit 2 Töchtern, Düsseldorf-Benrath Strandhotel Kurhaus  
 Lechner, M., Reg.- und Baurat a. D., mit Frau, Tochter und Sohn, Elberfeld Hotel Worch  
 Lerch, M., Pfarrvikar, Wilbech Paxheim  
 Lillie, Georg, Studienrat, mit Familie, Herne i. W. Haus A. Kleen  
 Ludwigs, P., Direktor, mit Familie und Bed., Wülfrath Haus O. May  
 Lütjohann, Reinh., Schauspieler, Dortmund Hotel Rose  
 Lutter, Fräulein M., Ostbeverins i. W. Hotel Worch  
 Mahler, Wilhelm, Kunstgewerbeschüler, Frankfurt a. M.-Griesheim Haus Aden  
 Maß, Hedwig, Diakonisse, Gelsenkirchen Ev. Schwesternheim  
 Marschall, Marielotte, Kindergärtnerin, Essen a. R. Haus Dorothea  
 Meemken, Dr., Arzt, mit Frau und 2 Kindern, Dorsten i. W. Hotel Worch  
 Mende, Lea, akad. Malerin, Dresden-A. Haus Meereswogen  
 Mende, Fritz, Studentin, Dresden-A. Haus Meereswogen  
 Merz, Fritz, Schüler, Wuppertal-E. Inselhospiz  
 Meurer, Cl., Oberingenieur, mit Familie, Essen Claassens Hotel  
 Meyer, Victor, Obersteuersekretär, mit Frau, Trier Villa Nordsee  
 Meyknecht, Jos., Kaufm., mit Frau, Nottuln Hotel Itzen  
 Mihrlin, Adolf, Kaufm., Ravensburg Hotel Fresena

**Zahnpraxis**  
**W. Heiler, Dentist**  
 Telephon 41 in der Apotheke Telephon 41

Möllenkamp, Elisabeth, Dortmund Strandhotel Kurhaus  
 Morjan, Hermann, Bankbeamter, mit Familie, Duisburg Haus Bracht  
 Müller, Burkhard, Heidelberg Hotel Fresena  
 Muth, Adolf, Staatsanwaltschaftsrat, Berlin Claassens Hotel  
 Ter-Nedden, Waldenburg i. Schles. Hotel Friesenhof  
 Neele, H., Schüler, Wuppertal-E. Pastor Beer  
 Nerreter, Frau Oberingenieur, mit 2 Kindern, Krefeld Villa Antonie  
 Nieden, Hans, Pastor, mit Frau und 2 Kindern, Nümbrecht, Bez. Köln Haus Sohn  
 Niehns, Bernh., Kaufm., mit Frau und 2 Kindern, Rheine Villa Seestern  
 Niedereichholz, Frau, Bochum Hotel Friesenhof  
 Nolting, Carl, Fabrikant, Herford Villa Seelust  
 Noot, Fritz, Prokurist, mit Familie, Essen Inselhospiz  
 Oberschulte, Wilh., Betriebsingenieur, mit Frau und Kind, Dortmund Villa Nordsee  
 Ollefs, M., Oberpostinspektor, mit Familie, Wuppertal-Langerfeld Haus Lo  
 Oskamp, Lehrerin, Recklinghausen Paxheim  
 Otten, Frau Käte, Lehrerin, mit Schwester Fräulein M. Lahmeyer, Bremen Villa Nordsee  
 Palm, Ludger, Kaplan, Aachen Paxheim  
 Pampus, Geschwister, Langendreer  
 Pelzer, Willi, Opersänger, Berlin Villa Daheim  
 Pelzer, Joh., Religionslehrer, Heinsberg Paxheim  
 Peter, August, Fabrikant, mit Familie, Schwelm i. W. Hotel Fresena  
 Peters, Hedwig, Handelsoberlehrerin, Dortmund Pension Riedel  
 Peters, Sophie, Dortmund Pension Riedel  
 Petersen, Professor Dr. Carl, Kiel Claassens Hotel  
 Pfeiffer, Prof. Dr. med., ärztl. Direktor der städt. Krankenanstalt, mit Familie, Essen Haus R. Cramer  
 Picolin, Herbert, Schüler, Elberfeld Kinderheim Günther  
 Picolin, Lucie, Elberfeld Kinderheim Günther  
 Platt, Fräulein Elly, Krefeld Inselhospiz  
 Poth, Frau Paula, mit Sohn Ernst, Köln-Klettenberg Strandhotel Kurhaus  
 Ramberger, Marilies, Röntgeschwester, W.-Elberfeld Haus Dünenrose  
 Ramberger, Hanna, Assistentin, W.-Elberfeld Haus Dünenrose  
 Rau, Frau Staatsrat Math., Stuttgart Inselhospiz  
 Reß, Johanne, Berga-Elster Pension Seemannstreu  
 Rainer, Albert, Architekt, Charlottenburg Hotel Friesenhof  
 Rittershaus, Otto, Kaufm., mit Familie, Krefeld Hotel Fresena  
 Röser, Heinrich, Dr.-Ing., mit Familie, Stuttgart-Cannstatt Haus Alberta  
 Rüdiger, Frau Paula, mit 2 Kindern, Rheydt Inselhospiz

Rüffer, Potsdam Tilemanns Kinderheim  
 Sahlmann, Fritz, Bäckermeister, Neukölln S. Freese  
 Sacks, E., Syndikus, mit Frau, Hannover Frau Eilers  
 Sassenroth, Anna, Kindergärtnerin, Gelsenkirchen-Heßler Ev. Schwesternheim  
 Saecker, Dr., Studienrat, Dortmund Villa Buß  
 Sandmann, G., mit Familie, Düsseldorf Hotel Pabst

**KUNSTGEWERBE-AUSSTELLUNG**  
**„IDERHOFF“**  
 AN DER KATHOLISCHEN KIRCHE

NUR GUTE HANDWERKLICHE ARBEITEN  
 ALLER ART 64

Sauermann, Frau Lise, mit Familie, Essen-Rell. Haus Block  
 Sauer, Friedrich, Studienrat, mit Familie, Langenberg Haus Jonxis  
 Sommer, W., Kaufm., Köln Villa Erika  
 Sörries, Max, Kaufm., mit Familie, Köln-Marienburg Haus Dörlis  
 Schaper, Frau Wwe., Hoya a. W. Tilemanns Kinderh.  
 Schenk, Dr., Chemiker, mit Familie, Krefeld Tilemanns Kinderheim  
 Schilling, Arthur, Vortragskünstler, Berlin Hotel Friesenhof  
 Schlagenhauff, Eugen, Hotelier, mit Frau, Wiesbaden Strandhotel Kurhaus  
 Schlömer, Karl, Böttcher, Hamm i. W. Villa Daheim  
 Schmidt, Wilhelm, Verw.-Beamter, Bochum Haus Anny  
 Schmidt, Werner, Dipl.-Ing., mit Familie, Berlin Hotel Itzen  
 Schmidt, Jonas, Univ.-Professor, Göttingen Haus Abheiden  
 Schmitz, Hermann, Fabrikant, mit Frau, Barmen Geschw. Günther  
 Schmitz, Heinz, Schüler, Barmen Kinderheim Günther  
 Schmitz, Edith, Schülerin, Barmen Kinderh. Günther  
 Schneider, A. L., Oldenburg Pension Daheim  
 Schneider, Alfons, Kaplan, Berlin Paxheim  
 Schneider, Fräulein Anna, Dipl.-Handelslehrerin, Recklinghausen Strandhotel Kurhaus  
 Schneider, Fräulein Maria, Lehrerin, Köln-Ehrenfeld Strandhotel Kurhaus  
 Schuh, Frau Rechtsanwältin Dr. Ella, mit Kind, Düsseldorf Hotel Friesenhof  
 Schulte, W., Hauptlehrer, Ergste Hotel Fresena  
 Schute, Johanna, Lehrerin, Recklinghausen Paxheim  
 Schwartz, Hans-Joachim, Kaufm., mit Mutter, Düsseldorf Hotel Friesenhof  
 Schwarz, Frau Minna, Mülheim a. R. Villa Baumann  
 Sprenger, Frau Agnes, mit 2 Söhnen, Essen-Bredeneby Hotel Itzen  
 Staacke, Dr. phil., Emden Claas Eilers  
 Stantz, Frau Martha, mit Kind, Hamm i. W. Haus Gertrude  
 Stöve, Frau Dr. Hermann, Essen-R. Haus Karlsruh  
 Stute, Friedr., Seminar-Oberlehrer, mit Familie, Krefeld Pension Riedel  
 Tams, Frau Lotte, Hamburg Hotel Itzen  
 Thiel, R., Kaufm., Oldenburg Hotel Rose  
 Timmer, Angela, Lingen (Ems) Haus Buß  
 Timmer, Lotte, Münster i. W. Haus Buß  
 Traub, Anton, Professor, Saalgau Paxheim  
 Turck, Margarete, Gewerbe-Oberlehrerin, Düsseldorf Haus Block  
 Ulbrich, Franz, Bankier, mit Frau, 4 Kindern und Bed., Gladbeck i. W. Hotel Worch  
 Utzel, Johannes, Rektor, Ahlen Paxheim  
 van Veen, Fräulein, Groningen Strandhotel Kurhaus  
 Vierhaus, Frau Wwe., Dortmund Haus Abheiden  
 Vlatten, A., Studienrat, Krefeld Paxheim  
 Voß jr., Frau, Dortmund Pension Ludwigslust  
 Wagner, Helene, Schwester, Dortmund-Aplerbeck Ev. Schwesternheim  
 Wahrenburg, Mathilde, Oberstudienrätin, Bochum Hotel Itzen  
 Wahrenburg, Frau Geheimrat Johanne, Göttingen Hotel Itzen  
 Walait, A., Stadt-Ingenieur, mit Familie, Gelsenkirchen Haus Bernhardine  
 Wallich, Käthe, Lehrerin, Dortmund Fr. Klooster  
 Wamser, Adolf, Oberfinanzrat, mit Frau, Darmstadt Villa Seestern  
 Weber, Irmgard, Schauspielerin, Dortmund Hotel Rose  
 Weber, Frau Herta, mit Familie und Bed., Euskirchen Villa Seelust  
 Weinfurtner, Frau G., mit Familie, Düsseldorf Haus Lieselotte  
 Welcker, Frau Dr., Köln Haus Meereswogen  
 Werner, Friedrich, Postbeamter, mit Familie, Velbert (Rhld.) Haus Rehfeldt  
 Wernert, Frau Fabrikbesitzer Helene, mit Familie und Bed., Mülheim a. R. Hotel Fresena

(Fortsetzung in der Beilage.)

**Großes Baugrundstück,**

20 ar westlich des Loog, nahe Schule am Meer, auf Juist zu verkaufen. Nähere Angebote unter A. D. 67 an die Expedition dieses Blattes.

**Konditorei u. Café „Westend“**

Ecke Billstrasse, erste Konditorei am Platze

Täglich große Auswahl in frischem Kaffee-, Tee- und Weingebäck. Spezialität: Eis und Eisgetränke. Bestellungen auf Torten usw. werden prompt ausgeführt. Konditorei mit elektrischem Betrieb. Eigene Kühl- und Gefrier-Anlagen. Neuzeitliche Radio-Anlage.

# Asbooth-Uroalt

Norddeutscher Lloyd Bremen, A.G. „Ems“ Emden

## Heimwärts

mit den Doppelschraubensalondampfern

„Grüßgott“ oder „Rheinland“ über  
**Norderney-Helgoland-**  
**Bremerhaven**

Heimat d. Ozeanriesen d. Norddeutschen Lloyd  
In Bremerhaven (Columbusbahnhof) beste und  
schnellste Zuganschlüsse nach dem Binnenlande.  
**Kein Badeaufenthalt ohne einen Ausflug nach  
Helgoland vom 16. Juni bis 13. September.**  
Mehrstündiger Aufenthalt auf Helgoland.

Fahrkarten, Fahrpläne und Auskunft in **Juist:**

**Reise- und Verkehrsbüro  
Behrends, Bahnhofstraße**

Oefen u. Herde  
Haus-u. Küchengeräte  
Eisenwaren, Werkzeuge  
6 Baubeschläge  
**H. Bünting**  
Norden  
Fernruf 2375

**Serviettentaschen**

**Papierservietten**

**Otto G. Soltau**

Norden

Fernsprecher 2219

**Modewaren - Wäsche - Badeartikel**

für Damen und Herren

**Strand- und Gesellschaftskleider**

Aparte Neuheiten / Große Auswahl

42 Keine Saisonpreise

Badeanzüge: Marke Forma

**Willy Tiemann, Juist am Bahnhof**

38

**Kurgäste! Ausflügler!**

Café und Restaurant

**Wilhelmshöhe**

Besitzer: E. Janßen

mitten in den Dünen im Ostdorf gelegen, hält  
sich den geehrten Badegästen bestens empfohlen

Täglich große Auswahl  
in frischem Gebäck  
Gute Getränke. Milch  
von eigenen Kühen

Aufmerksame Bedienung

**Juister Bank**

e. G. m. b. H.

Wilhelmstraße. Telefon 47

**Kostenlose Geldaufbewahrung**

**Auszahlung von Reisekreditbriefen**

**Geschwister Janßen**

Spezial-Stickereigeschäft \* Spitzenanketten  
**NORDEN, MARKT 67**

Eigene Anfertigung elegantester Stickereien

Baby-Artikel

**Katholischer Gottesdienst**

An Sonn- und feiertagen:

Stille hl. Messen . . . . . um 6, 6<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr

Kindergottesdienst . . . . . um 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

Hochamt m. Predigt . . . . . um 9 Uhr

Segensandacht . . . . . um 18<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

an **Werktagen** sind von 6 bis 8 Uhr hl. Messen,

**Donnerstag** um 18<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Bittandacht für die Anliegen unserer  
hl. Kirche. 34

**Ausflugsort Loog**

**Restaurant u. Café „Zur freien Aussicht“**

48 Besitzer: M. Saathoff Fernruf 33

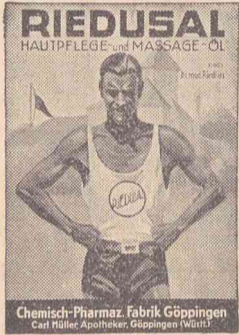
Bequem in 15 Minuten zu erreichen. Direkt an der „Schule am Meer“  
gelegen. Herrliche Aussicht in die Dünen und aufs Wattenmeer

Gut gepflegte Biere und Getränke

**Riedusal-Oele**

nach Dr. med. Riedlin sind Ihre  
besten Freunde

Ihre Haut muß geschmeidig sein, um  
Luft, Sonne, Wasser, Gymnastik für  
die Gesundheit Ihres Körpers richtig  
aufzunehmen. Riedusal-Hautöle sind  
darin schon erprobt. / Machen auch  
Sie einen Versuch.



In der Apotheke und den hiesigen  
Drogerien erhältlich, sonst durch  
Chem. pharm. Fabrik Göppingen.

**Hermann  
Neukirchen Ww.**

Aeltestes Geschäft im Kurhaus

**Sämtliche Badartikel**

**Manufakturwaren**

**Schokoladen**

**Konfitüren**

Große Auswahl in Andenken  
aller Art. 27

**Pensionat \* Hotel**

**Seeblick**

verbunden mit Café und  
Restaurant, 10 Minuten vom  
Dorfe im Dellert gelegen,  
beliebter Ausflugsort.

Doppelte Parkett - Kegelbahn.

32

**Joh. Breeden.**

**Fritz Henning**

Nordseebad Juist

21 Größtes Geschäftshaus am Platze!  
Preiswertes Einkaufshaus für Alle!

**Strand- und Badeartikel  
Manufaktur-u. Modewaren**

**Bekleidung**

für Damen und Herren und für die Jugend  
Badeanzüge, Badeschuhe, Badehauben in allen Größen  
vorrätig / Bademantel, Badelaken, Badehandtücher,  
Frotteerhandschuhe, Strandanzüge, Strandhosen,  
Strandmützen, Strandkleider, Strandschuhe

Strandspaten, Strandeimer. Fahnen, Anfertigung mit  
Aufschrift auf Wunsch. Spielwaren, Strandspiele, Gesell-  
schaftsspiele. Bälle, Geschenkartikel, Andenken an Juist.

**Massage-Institut**

Höhensonne, Lichtbäder

**Lina Böhlke**

Staatlich geprüfte Krankenschwester und Massörin

**Fluttabelle  
und Badezeiten**

vom 1. bis 20. August

Dat.	Tag	Hoch- wasser	Badezeiten
1.	F.	15.55	13.00—17.00
2.	S.	16.44	14.00—18.00
3.	S.	17.45	15.00—19.00
4.	M.	18.56	15.00—19.00
5.	D.	7.41	7.00—9.00 17.00—19.00
6.	M.	8.54	7.00—10.30
7.	D.	9.54	7.00—11.00
8.	F.	10.22	7.30—11.30
9.	S.	11.12	8.00—12.00
10.	S.	11.52	9.00—13.00
11.	M.	12.32	9.00—13.00
12.	D.	13.1	9.00—13.00
13.	M.	13.29	9.00—13.00
14.	D.	13.59	11.00—15.00
15.	F.	14.31	11.30—15.30
16.	S.	15.9	12.00—16.00
17.	S.	15.50	13.00—17.00
18.	M.	16.39	13.30—17.30
19.	D.	17.45	14.00—18.00
20.	F.	19.10	15.00—19.00

**Täglich**

frisch geschlachtetes,  
sauber gerupftes

**Geflügel**

pro Pfund von 0,80 bis  
1,10 RMk., liefert frei  
Dampfer

**Seeberg's**

**Geflügelhof**

NORDEN

Fernsprecher 2781



Von Juist

über

**Norderney-Helgoland**

nach

**Cuxhaven und Hamburg**

In Helgoland Anschluss nach 60

**Westerland-Sylt**

**Amrum**

**Wyk** auf Föhr

Auskunft, Fahrpläne, Fahrkarten in

**Juist:** Reise- u. Verkehrsbüro Reinhd. Behrends  
Bahnhofstr.

**Norderney:** Volkert Fehrmann, Friedrichstr. 30

**Hapag Seebäderdienst G. m. b. H., Hamburg 4**

**Wo bringen wir unsere Kinder unter?**

**Im Privat-Kinderheim Günther**

Gegründet 1911 Fernruf Nr. 52

Hausprospekt bereitwilligst durch 44

Lehrerin A. Günther und Kindergärtnerin E. Günther

HOTEL-PENSION

**WORCH**

Inhaber: Franz Worch  
langjähriger Küchenmeister

Fernsprecher Nr. 18

Anerkannt vorzüglichen Mittag- und Abendtisch  
(auch für Gäste, welche Privat wohnen)

Bestgepflegte Biere und  
Weine nur erster Firmen

41

Täglich große Auswahl in

**Konditorei- und Backwaren**

Bringe den geehrten Gästen mein im Ostdorf gelegenes

**ältestes Café am Platze**

und stets von Kurgästen gern besucht, in frdl. Erinnerung 49

**Besitzer: D. Schmeertmann**

Conditorei und Café

# Elegante Herren-Bekleidung

in unübertroffener Auswahl.  
**Spezial-Abteilung: Qualitäts-Schuhwaren**  
 Allein-Verkauf der Marke Mercedes.

**Anerkannt billige Preise!**

# T. F. Damm.

Fernsprecher 2328 **Norden** Fernsprecher 2328  
 Auswahlsendung gerne zu Diensten

## Persil *allein*

verwenden  
(ohne Zusatz)

das heisst: **billig, sparsam!**  
**u. richtig waschen!**

### Ostfriesische Bank Norden

Filiale d. Oldenburgischen Spar- & Leih-Bank

Fernsprecher Nr. 2457

Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte  
 Kostenlose Aufbewahrung von Saisongeldern

### Geschäftsstelle Juist

J. Wiers, Wilhelmstraße 2

Fernsprecher Nr. 89

10

### Ludwig Oldewurtel, Norden (Ostfr.)

Postfach Nr. 57 :: Markt 2 :: Gegründet 1890 :: Fernruf Nr. 2329  
 beliefert seit 40 Jahren Hotels, Pensionen und Großküchen  
 mit Feinkost sowie sämtlichen Kolonialwaren

#### Tee-Versand

Sämtl. Lieferungen werden pünktlich u. sorgfältig ausgeführt  
 Altbekanntes Haus für Lieferungen von Wild während der Jagdzeiten

### Kreis- und Stadtparkasse Norden

#### mündelsicher

Annahmestelle Juist bei J. de Vries & Co.  
 Feinkosthandlung

14 Fernsprecher Juist Nr. 85

Einlösung von Reisekreditbriefen — Annahme von Saisongeldern

### Gerhd. Habbinga

Mittelstraße Schlachter Fernsprecher 29

Sämtliche Fleisch- und Wurstwaren

Alle Sorten Aufschnitt

la. Qualität

Solide Preise

Aufmerksame Bedienung

Täglicher fahrplanmäßiger Dienst

**JUIST-NORDERNEY**  
 der M. S. „ILSE“ und „WALLFRIED“

Günstige Reiseverbindungen über Norderney-Helgoland  
 nach Bremerhaven, Hamburg usw. von  
 Norderney mit Dampfern des Norddeutschen Lloyd, Bremen

#### Veranstaltung von Tagesausflügen nach Helgoland

Sonder-Lustfahrten nach Norderney, Borkum, Delfzijl-Groningen etc  
 Gesellschaftsfahrten und Extrafahrten

Wagenfahrten nach der Bill u. den Muschelfeldern

Auskunft über jede Reiseverbindung

Durchgehende Fahrkarten von Juist über Norderney-Helgoland  
 39 Flugscheine, Fahrpläne, Prospekte

### Reise- und Verkehrsbüro Behrends

Agentur des Norddeutschen Lloyd, Bremen, der Hapag-Seebäderdienst  
 G. m. b. H., Hamburg und der Deutschen Lufthansa A. G., Berlin

### Juist - Norderney und zurück.

Motorschiffe „Ilse“ u. „Wallfried“

Aug.	Abfahrt von Juist (Bahnhof)	Abfahrt von Norderney (Hafen)
6.	9.30	18.00
7.	8.45 H	11.00 B
	18.30	21.05 H
8.	6.20 H	9.00
	19.00 W	21.50 H
9.	8.00 H	12.30 B
	20.00	21.45 H
10.	8.30 H	13.00
	18.00	22.20 H
11.	9.00 H B	13.45 B
12.	9.15 H	14.00

Anmerkungen: Der Buchstabe H neben den Fahrzeiten bedeutet: in Norderney Dampferanschluß nach Helgoland bzw. von Helgoland. Der Buchstabe W bedeutet: direkter Dampferanschluß von Norderney nach Wilhelmshaven. Der Buchstabe B bedeutet: Anschluß über Norderney nach Borkum bzw. von Borkum.

### Borkum - Norderney - Juist und umgekehrt.

Die Fahrten werden ausgeführt: Von Borkum nach Norderney und umgekehrt mit den Dampfern der Akt.-Gesellschaft „Ems“, Emden und von Juist nach Norderney und umgekehrt mit den Motorschiffen „Ilse“ und „Wallfried“.

#### Nach Juist:

August	Ab Borkum Bhf.	an Norderney	ab Norderney	an Juist Bhf.
2.	12.30	16.00	18.00	19.30
5.	5.30	9.00	16.30	18.00
7.	6.30*	10.00	11.00	12.30
9.	7.00*	10.30	12.30	14.00
11.	8.00	11.30	13.45	15.15

#### Nach Borkum:

August	Ab Juist Bhf.	an Norderney	ab Norderney	an Borkum Bhf.
2.	13.15	14.45	16.15	20.00
5.	8.45	10.15		
	17.30	18.00	18.00	21.30
7.	8.45	10.15	10.30*	20.30
11.	9.00	10.30	11.45	15.30

Die mit einem \* versehenen Fahrten werden mit dem Dampfer „Rheinland“ über See durchgeführt. Alle anderen Fahrten führen über Watt. \* Über Helgoland.

### Beste und zuverlässigste Schiffsverbindung

## Norddeich—Juist

### Fahrplan Juist—Norddeich und umgekehrt

vom 1. bis 15. August 1930

Durchgehende Fahrkarten auf sämtlichen Schiffen unserer Reederei gültig!  
 Änderungen der Fahrpläne infolge höherer Gewalt bleiben vorbehalten!

Datum	Tag	Ab Juist (Bhf.)	Ab Norddeich	Datum	Tag	Ab Juist (Bhf.)	Ab Norddeich
1.	Fr.	5.15 13.00 14.00 16.00	12.00 14.00 16.15 17.50	9.	Sd.	9.20 21.00	10.15 19.15 21.00
2.	Sd.	6.15 13.45 16.45	13.00 14.45 17.15 18.00	10.	So.	9.20 12.00 13.20	10.15 12.00 20.00
3.	So.	6.45 14.00 14.45 17.45	7.25 15.30 18.00	11.	Mo.	9.30 12.30 14.00	10.15 12.45 20.45
4.	Mo.	6.00 8.00 18.15	6.45 15.00 18.00	12.	Di.	9.20 10.00 13.00	10.45 13.30 14.40 21.30
5.	Di.	6.00 9.00 18.15	7.30 16.15 18.00	13.	Mi.	9.30 10.30 13.30	11.45 13.45 14.40 22.00
6.	Mi.	8.30 18.45	9.00 19.00	14.	Do.	9.00 11.00 14.00	11.45 14.25 * 14.40 22.30
7.	Do.	9.20 19.30	10.15 18.15 19.30	15.	Fr.	9.00 12.15 14.30	12.15 13.30 14.50
8.	Fr.	9.20 20.15	10.15 18.45 20.15				

\* = Dampfer wartet nach Möglichkeit Zuganschlüsse ab!

Während des ganzen Jahres durchgehende Personen- u. Gepäckabfertigung nach und von den Inseln und dadurch Vermeidung von Unannehmlichkeiten u. Nebengebühren.

### Aktien-Gesellschaft

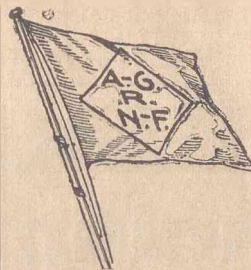
### Reederei Norden - Frisia

Geschäftsstelle Norderney: Fernsprecher Nr. 249

Geschäftsstelle Norddeich: Fernsprecher (Amt Norden)

Nr. 2641 und 2642

Auskunft in Juist am Bahnhof: Fernsprecher Nr. 88



### Färberei und Wäscherei

Barghoorn · Emden

färbt, reinigt  
 plisziert, wäscht

40

Annahmestelle für Juist

**Ed. Schmidt**

Strand-Badeartikel

Jeder Auftrag wird sofort nach Erhalt in Arbeit  
 genommen und schnellstens zurückgeliefert

### Pianos · Flügel

Mietklaviere

Schallplatten-Verstärkeranlagen

Radio

55

Verlangen Sie unverbindliche Offerte

**L. A. Rehbock**

Norden, Osterstraße 19

### Der delikate, angenehme Geschmack

unserer dauererhitzten, tiefgekühlten Vollmilch, dauererhitzten tiefgekühlten Sahne und Tafelbutter aus pasteurisierter Sahne erhält uns unsere Stammkundschaft und erweitert unseren Kundenkreis stetig.

Die neuzeitliche Reinigung, Entlüftung, Dauererhitzung und Tiefkühlung unserer Vollmilch macht diese erst zum

### Vollgenuß als Trinkmilch,

jede Abneigung gegen Milchkuren verschwindet, Milchgenüßfeinde werden begeisterte Anhänger beim regelmäßigen Genuß unserer Trinkmilch.

Fordern Sie stets Trinkmilch der Molkerei Norden.

**Molkerei-Genossenschaft „Norden“**

e. G. m. u. H., Norden

Vertriebsstelle Juist:

Milchhändler Müller, Strandstraße.

Verkaufsstellen unserer Molkerei-Tafelbutter in Juist:

J. de Vries & Co., G. P. Schmidt, Wilhelmstraße.

### Hermann Thoss, Norden

Fernsprecher Nr. 2373

Rind- und Schweine-Schlachtere

Fabrik feiner Wurstwaren

Anerkannt vorzügliche Küche. Bestgepflegte

Weine erster Firmen. Mahlzeiten an einzelnen

Tischen. Reichhaltige Abendkarte.

Bestgepflegte Dortmunder Biere

## Claassen's Hotel und Logierhäuser

mit gegenüberliegendem, modern eingerichtetem Logierhaus / Häuser ersten Ranges

Winter 1927/28 vollständig umgebaut und renoviert. Zentralheizung, fließend Kalt- und Warmwasser.

Das ganze Jahr geöffnet. Fernsprecher Nr. 83.

35

Gespanne zu Lustfahrten.

## Amtl. Liste der Badegäste und Fremden des Nordseebades Juist

**(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)**

Westhoven, Elisabeth, Studentin, Berlin  
 Claassens Hotel  
 Wilkens, H., Stadtbaumeister, mit Familie, Duisburg  
 Hotel Pabst  
 Windemuth, Otto, Major a. D., mit Frau und Tochter, Düren (Rhld.)  
 Hotel Fresena  
 Winkelsträter, Grete, Schwester, Dortmund-Aplerbeck  
 Ev. Schwesternheim  
 Wintruff, Frau Margret, mit Familie, Bremen  
 Villa Baumann  
 Wisdorf, Dr. C., Chemiker, Oldenburg  
 Pension Daheim  
 Wittig, Frau Ingenieur, mit Schwester Else Bongert, Duisburg  
 Haus T. Doyen  
 Wolff, Wilhelmine, Haustochter, Duisburg-Hochfeld  
 Ev. Schwesternheim  
 Wolff, Lina, Diakonisse, Witten a. R.  
 Ev. Schwesternheim  
 Zix, Frau Erna, mit Familie, Bottrop b. Essen  
 Haus Christoffers  
 Zoller, Anton, Studienrat, Ulm a. D.  
 Paxheim  
 2 Passanten  
 Haus R. Cramer  
 2 Passanten  
 Hotel Itzen

1036 Personen, zusammen mit den früheren 7734.

**Berichtigung.**

Richter, Irmgard, stud. chem., Dresden-A.  
 Hotel Worch

**Dortmunder-Jugend-Ferienlager.**

Transport vom 16. Juli 1930.  
 Ursula Baumann, Löhne.  
 Werner Baumann, Löhne.  
 Heinz Althoff, Osnabrück.  
 Werner Becker, Herford.  
 Walter Baumhard, Minden.  
 Wolfgang Becker, Herford.  
 Helmut Baade, Havern.  
 Friedhelm Esselborn, Minden.  
 Werner Ehlert, Oeynhausen.  
 Karl Eberhard, Minden.  
 Heinz Einbeck, Bielefeld.  
 Karl Einbeck, Bielefeld.  
 Wilhelm Esche Herford.  
 Susi Fischer, Löhne.  
 Karl Otto Freudenthal, Minden.  
 Herbert Funke, Dortmund.  
 Otto Glörfeld, Sieker.  
 Helmut Gleue, Minden.  
 Siegfried Gerdorf, Herford.  
 Wolfgang Hoffmann, Herford.  
 Wilhelm Herms, Lavelshoh.  
 Friedrich Hunte, Landesbergen.  
 Willi Hartenstein, Herford.  
 Grete Kopp, Herford.  
 Erwin Kublmann, Dortmund.  
 Werner Kronemeier, Dortmund.  
 Heinz Lieber, Herford.  
 Kurt Michalk, Herford.  
 Otto Müller, Dortmund.  
 Heinerich Müller, Bochum.  
 Ernst Niggemann, Dortmund.  
 Walter Drew, Dortmund.  
 Willi Hagemann, Dortmund.  
 Helmut Riechers, Lavelshoh.  
 Albert Röessler, Minden.  
 Fritz Rasche, Minden.  
 Kurt Rossentritt, Minden.  
 Heinz Schwabedissen, Herford.  
 Hans Schwacke, Herford.  
 Fritz Schwacke, Herford.  
 Karlheinz Schäfer, Lübbecke.  
 Hans Friedel Schober, Herford.  
 Karl Stelzner, Dortmund.  
 Ernst Günther Spann, Dortmund.  
 Hans Wasmuth, Osnabrück.  
 Hans Werth, Minden.  
 Rolf Wacker, Herford.  
 Hermann Wortmann, Hiddenhausen.  
 Heinz Thieme, Dortmund-Eving.  
 Erich Schuster, Dortmund.  
 Karl Gerdorf, Herford, Führer.  
 Hans Nietsch, Minden, Führer.  
 Rudolf Feuerbaum, Dortmund, Führer.

Transport vom 20. Juli 1930.  
 Alfred Konrad, Nürnberg.  
 Hans Georg Distel, Nürnberg.  
 Kurt Hölzel, Nürnberg.  
 Karl Kihskalt, Nürnberg.  
 Georg Neubauer, Nürnberg.  
 Jakob Reichel, Nürnberg.  
 Erich Städler, Nürnberg.  
 Reinhard Weber, Nürnberg.  
 Kurt Klein, Nürnberg, Führer.

Transport vom 31. Juli 1930.  
 Heinz Andernacht, Dortmund.  
 Erich Apenburg, Dortmund.  
 Harald Becker, Dortmund.

Adolf Beretz, Dortmund.  
 Horst Baecker, Dortmund.  
 Horst Bodenbender, Dortmund.  
 Kurt Bethke, Dortmund.  
 Werner Bethke, Dortmund.  
 Paul Berkenkamp, Dortmund.  
 Fritz Brachold, Dortmund.  
 Heinrich-Ewald Brune, Dortmund.  
 Hans Börning, Essen-Karnap.  
 Werner Börning, Essen-Karnap.  
 Karl Balzer, Dortmund.  
 Dietrich Buckemüller, Dortmund.  
 Werner Born, Wetter.  
 Theodor Berewinkel, Bockum-Werne.  
 Karl-Heinz Brück, Dortmund.  
 Helmut Blumentrath, Dortmund.  
 Rudolf Dehnen, Duisburg-Meiderich.  
 Rolf Dinse, Dortmund.  
 Düdler Werner, Dortmund.  
 Heinz Evers, Dortmund.  
 Franz Evers, Dortmund.  
 Heinz-Leo Frisch, Duisburg-Meiderich.  
 Kurt Figge, Dortmund.  
 Günther Feuerbaum, Dortmund.  
 Hans Feuerbaum, Dortmund.  
 Helmut Frangen, Dortmund.  
 Karl Frahm, Dortmund.  
 Heinz Gärtner, Dortmund.  
 Hermann Gutzeit, Essen-Steele.  
 Heinz Heß, Castrop-Rauxel I.  
 Willi Henrich, Dortmund.  
 Willy Hellweg, Eichlinghofen.  
 Günter Hoffmann, Dortmund.  
 Hans-Georg Herbst, Duisburg-Meiderich.  
 Max Herbrechter, Dortmund.  
 Karl Fritz Hösterey, Dortmund.  
 Fritz Hartwig, Dortmund.  
 Hans Hartwig, Dortmund.  
 Klaus Hoffmann, Dortmund.  
 Walter Hohage, Bochum.  
 Otto Harde, Kirchderne.  
 Hermann Hoos, Altenhundem.  
 Werner Jung, Dortmund.  
 Friedel Kothe, Mettmann.  
 Ernst Kothe, Mettmann.  
 Hans-Ulrich Koch, Dortmund-Hombruch.  
 Heinz Klewitz, Dortmund-Hombruch.  
 Heinz Kastrup, Barop.  
 Karl-Heinz Koch, Dortmund.  
 Karl-Heinz Kithau, Krefeld-Bockum.  
 Wilhelm Kruckelmann, Kruckel.  
 Heinrich Kruckelmann, Kruckel.  
 Ernst Lammerz, Aplerbeck.  
 Willi Lange, Dortmund.  
 Wilhelm Müller, Altenhundem.  
 Ernst Mertens, Duisburg-Meiderich.  
 Otto Müller, Recklinghausen.  
 Helmut Marx, Dortmund.  
 Herbert Meerkötter, Dortmund.  
 Erich Marwich, Dortmund.  
 Hans Milbacher, Dortmund.  
 Hans-Bernd Nelles, Lintfort.  
 Günter Otte, Dortmund.  
 Otto Overhoff, Dortmund.  
 Fritz Overkamp, Gelsenkirchen.  
 Günter Otto, Dortmund.  
 Rolf Oberländer, Köln.  
 Hans Oberschulte, Dorstfeld.  
 Heinz Otterpohl, Dortmund.  
 Helmut Petersen, Dortmund.  
 Fritz Potthast, Dortmund.  
 Adalbert Reincke, Dortmund.  
 Siegfried Radeloff, Dortmund.  
 Franz Ratte, Dortmund.  
 Helmut Reus, Dortmund.  
 Fritz Rüping, Castrop-Rauxel III.  
 Helmut Röhr, Dortmund.  
 Kurt Sahlfeld, Dortmund.  
 Lothar v. Schwedler, Dortmund.  
 Walter Schade, Dortmund.  
 Otto Schimmel, Dortmund.  
 Wilhelm Schmidt, Dortmund.  
 Hermann Schulte, Dortmund.  
 Wilhelm Schulze-Marmeling, Mengede.  
 Herbert Schulze-Marmeling, Mengede.  
 Rudi Schulze-Mecklenbeck, Dortmund.  
 Kurt Schäfer, Wetter.  
 Wolfgang Schenk, Wahn.  
 Kurt Schröder, Dortmund.  
 Willi Schließer, Dortmund.  
 Hans-Egon Schulten, Dortmund.  
 Heinz Schmölter, Bochum.  
 Walter Schneider, Dortmund.  
 Heinz Schlotte, Dortmund.  
 Karl Heinz Schilling, Dortmund.  
 Jürger Schneider, Bonn.  
 Heinz Stahl, Dortmund.  
 Willi Stuckenbrock, Düsseldorf.  
 Hans Joachim Stade, Dortmund.  
 Heinz Tüeck, Dortmund.  
 Karl Heinrich Timmermann, Dortmund.  
 Willi Teimann, Eichlinghofen.  
 Fritz Voß, Dortmund.  
 Adolf Weber, Dortmund.

Kurt Wiemhoff, Hombruch.  
 Karl Otto Windgasen, Wambel.  
 Heinz Weber, Wambel.  
 Erich Wildeyer, Dortmund.  
 Hans Wolf, Dortmund.  
 Ernst Watenberg, Dortmund.  
 Willy Warning, Dortmund.  
 Walter Zimmermann, Bochum.  
 Werner Buschmann, Hörde.  
 Heinz Brandt, Bochum.  
 Wolfgang Dralle, Dortmund.  
 Wolfgang Diem, Hörde.  
 Günter Fergen, Dortmund.  
 Helmut Fergen, Dortmund.  
 Wilhelm Frerking, Lindenhorst.  
 Eugen Fritze, Dortmund.  
 Günter Grupe, Gelsenkirchen.  
 Wilhelm Giesenbauer, Bochum.  
 Gerhard Gröthues, Dortmund.  
 Rolf Grund, Dortmund.  
 Erich Holle, Dortmund.  
 Walter Hummel, Bochum.  
 Gerhard Hausberg, Dortmund.  
 Otto Herrmann, Dortmund.  
 Karl Homann, Hörde.  
 Karlheinz Jakobi, Hörde.  
 Walter Kamperhoff, Bochum.  
 Wilhelm Kötter, Dortmund.  
 Karlheinz Kuhlmann, Dortmund.  
 Fritz Kraushaar, Dortmund.  
 Hans Joachim Kohly, Iserlohn.  
 Ernst Kurt Kaiser, Dortmund.  
 Karlheinz Kottmann, Dortmund.  
 Gerd Linnhoff, Arnsberg.  
 Egon Lampersbach, Dortmund.  
 Friedrich Löbbe, Dortmund.  
 Karl Löbbe, Dortmund.  
 Karlheinz Lüker, Essen.  
 Werner Müller, Dortmund.  
 Hans Mester, Lünern.  
 Heinrich Müller, Witten.  
 Walter Mischur, Dortmund.  
 Paul Minners, Dortmund.  
 Hermann Neumann, Dortmund.  
 Heinz Niebuhr, Lindenhorst.  
 Karl Nitsche, Bochum.  
 Gerd Nottebohm, Hörde.  
 Helmut Otte, Dortmund.  
 Hans Pohle, Dortmund.  
 Erwin Petring, Dortmund.  
 Karl Petruski, Dortmund.  
 Hans Petersen, Dortmund.  
 Heinz Ruppert, Hörde.  
 Karl Herbert Roth, Dortmund.  
 Artur Rosteck, Wattenscheid.  
 Rolf Spröde, Dortmund.  
 Paul Seidel, Dortmund.  
 Friedrich Seidel, Dortmund.  
 Heinrich Scheffler, Dortmund.  
 Reinhold Schimmelpfennig, Barop.  
 Kreuzwendedich Schroeter, Dortmund.  
 Willi Schenkman, Hörde.  
 Ernst Schulze-Neuhoff, Lünern.  
 Heinz Scheele, Dortmund.  
 Helmut Schmidt, Dortmund.  
 Werner Schweinsberg, Bochum.  
 Rudolf Starcke, Dortmund.  
 Rolf Stoves, Mengede.  
 Werner Thieme, Eving.  
 Werner Witte, Dortmund.  
 Walter Wallies, Dortmund.  
 August Weßler, Dortmund.  
 Werner Zeckser, Dortmund.  
 Berthold Baecker, Dortmund.  
 Werner Prött, Dortmund.

**Kinderheim des Landkreises Hamm (Westf.).**

Franz Schäfer, Mark.  
 Winfried Twittenhoff, Werries.  
 Weddig Richard, Werries.  
 Franz Suthoff, Hilbeck.  
 Erich Abel, Werries.  
 Karl Voß, Mark.  
 Fritz Nickel, Ostwennemar.  
 Franz Heide, Norddinker.  
 Karl Brankmann, Holzwickede.  
 Willi Brankmann, Holzwickede.  
 Fritz Kerkhoff, Holzwickede.  
 Josef Eschen, Holzwickede.  
 Heinrich Byrau, Holzwickede.  
 Friedrich Byrau, Holzwickede.  
 Wilhelm Schwier, Holzwickede.  
 Friedhelm Kett, Unna.  
 Karl Meyer, Holzwickede.  
 Werner Strackeljahn, Massen.  
 Anton Czimmer, Massen.  
 Heinrich Schulze-Lünern, Stockum.  
 Erwin Böse, Massen.  
 Alfred Doring, Stockum.  
 Franz Brochtrup, Niederaden.  
 Heinrich Hinne, Westick.  
 Erwin Heine, Niederaden.  
 Heinrich Dellbrügge, Stockum.  
 Alfred Wiemers, Westick.

Ludwig Burgemeister, Massen.  
 Heinrich Kremer, Hemmerde.  
 Werner Tiemann, Massen.  
 Walter Hinderstamm, Afferde.  
 Hugo Hagedorn, Opherdicke.  
 Heinz Köllerwirth, Ostbüren.  
 Werner Klomp, Ostbüren.  
 Heinz Fleige, Fröndenberg.  
 Helmut Fleige, Fröndenberg.  
 Albert Weingarten, Fröndenburg.  
 Franz Vannahme, Fröndenberg.  
 Franz Baus, Fröndenberg.  
 Willi Zwilling, Pelkum.  
 Otto Didzum, Wiescherhöfen.  
 Karl Tillmann, Wiescherhöfen.  
 Karl Heinz Gräwe, Wiescherhöfen.  
 Willi Koch, Wiescherhöfen.  
 Oskar Schulte, Wiescherhöfen.  
 Franz Schütte, Rünthe.  
 Friedrich Westermann, Pelkum.  
 Karl Ernst Pork, Lerche.  
 Wilhelm Alsmann, Lerche.  
 Robert Schmitz, Herringen.  
 Heinz Hoppe, Herringen.  
 Gerd Meinhardt, Herringen.  
 Georg Rubarth, Herringen.  
 Alfred Lenper, Bergkamen.  
 Fritz Stoltefuß, Bergkamen.  
 Willi Böhme, Altenbögge.  
 Heinz Bücher, Altenbögge.  
 Fritz Rinckert, Altenbögge.  
 Karl Weidekamp, Kamen.  
 Eugen Sianoraki, Kamen.  
 Stanislaus Hochmanski, Kamen.  
 Klaus Diter Ebbinghaus, Kamen.  
 Rolf Berensmann, Kamen.  
 Karl Hans Müller, Kamen.  
 Helmut Heermann, Kamen.  
 Friedhelm Hottelmann, Kamen.  
 Johannes Reckmann, Kamen.  
 August Passoke, Unna.  
 Rudi Lübke, Unna.  
 Günter Gesing, Unna.  
 Fritz Reinecke, Unna.  
 Fritz Buschmeier, Unna.  
 Josef Schmitz, Unna.  
 Heinz Schulz, Unna.  
 Benedikt Rotmann, Unna.  
 Carl Ringsdorf, Unna.  
 Bruno Pinzel, Unna.  
 Friedr. Pohl, Unna.  
 Friedr. Ostermann, Unna.  
 Carl Omanski, Unna.  
 Erich Mülle, Unna.  
 Alfred Laubach, Unna.  
 Willi Karrenberg, Unna.  
 Helmut John, Unna.  
 Carl-Heinz Hölken, Unna.  
 Wilh. Biermann, Unna.  
 Carl-Heinz Rebbert, Unna.  
 Wilhelm Rodregra, Unna.  
 Fritz Leininger, Unna.  
 Wilhelm Lichte, Unna.  
 Heinz Kohrs, Unna.  
 Wilhelm Kipphard, Unna.  
 Werner Scheele, Hamm.  
 Heinz Rindhage, Hamm.  
 Wilhelm Laubach, Hamm.  
 Fritz Kuhfuß, Hamm.  
 Herbert Knaden, Hamm.  
 Werner Faubel, Hamm.  
 Alfred Brand, Hamm.  
 Heiner Böhmer, Hamm.  
 Ernst Majonica, Soest.  
 Fritz Schmidt, Hamm.

Folgende Kinder sind zurzeit im

#### Kinderheim Münster.

Mädchen.

Hilde Backer.  
 Liesel Beckmann.  
 Helene Brokmann.  
 Marg. Buschmeyer.  
 Agnes Corfresenborg.  
 Irmgard Freyer.  
 Klara Gawelek.  
 Hedwig Gebler.  
 Hilde Gebler.  
 Hilde Gawelek.  
 Ilse Gerwes.  
 Elisabeth Halinde.  
 Elisabeth Harbaum.  
 Marg. Haus.  
 Hilde Hausmann.  
 Elsbeth Heesch.  
 Maria Hölischer.  
 Erna Holstein.  
 Luise Krebber.  
 Herta Kürten.  
 Lilli Kürten.  
 Maria Lammers.  
 Agnes Ludwig.  
 Else Möllers.  
 Else Wulfers.  
 Ulla Niehus.  
 Marianne Rettig.  
 Elis. Seidel.  
 Christine Starp.  
 Huberta Schulz.  
 Charlotte Schulz.  
 Ursula Schulz.

Lieselotte Schürmann.  
 Maria Schwer.  
 Anneliese Streitböcker.  
 Gerda Stieghorst.  
 Rosemarie Valk.  
 Margot Vogelberg.  
 Anneliese Vohs.  
 Anneliese Wessing.  
 Charlotte Wohler.  
 Auguste Wulf.  
 Elis. Warneke.  
 Anneliese Erpenbek.  
 Martha Engehardt.  
 Maria Geringhoff.  
 Anni Niehoff.  
 Elfriede Miekasch.  
 Elfriede Stöver.  
 Erika Gothan.  
 Reginga Schütte.

Knaben.

Fritz Becker.  
 Bernard Brüggemann.  
 Wolfgang Benz.  
 Bruno Bettenstett.  
 Heinz Beckmann.  
 Peter Camps.  
 Heinz Camps.  
 Theo Cloer.  
 Kurt Czerlinski.  
 Ferdi Dunstheimer.  
 Paul Debus.  
 Wilh. Dunstheimer.  
 Hans Eckardt.  
 Hans Emmmann.  
 Hans Engelbrecht.  
 Hermann Erpenbek.  
 Helmut Franke.  
 Karl Gerhardt.  
 Johannes Götde.  
 Friedrich Grote.  
 Konrad Grote.  
 Heinz Grünewald.  
 Hans Josef Hagemann.  
 Karl Honerkamp.  
 Engelbert Halinde.  
 Arthur Heidek.  
 Hermann Huwe.  
 Josef Jeggeler.  
 Fritz Krebber.  
 Willi Lautenbach.  
 Theo Lenz.  
 Bernard Linkamp.  
 Ernst Lankowski.  
 Heinz Lüffe.  
 Fritz Müller.  
 Gerhard Niehus.  
 Wolfgang Nürenberg.  
 Hans Kintrup.  
 Franz Josef Riemke.  
 Ekhardt Plester.  
 Hans Sievers.  
 Theo Schade.  
 Franz Schmalber.  
 Adolf Schürmann.  
 Reinhardt v. Tiedemann.  
 Wolfgang Tophof.  
 Carl Ueter.  
 Rudolf Warneke.  
 Friedrich Weindorf.  
 Willi Wörmann.

Juist, den 4. August 1930.

I. V.: Schwester Evarista.

#### Liebe.

„Ach, wenn doch die Mutter heimkäme! Früher blieb sie nicht so lange fort und war so lieb zu mir; wenn der Abend kam, kam auch sie, nahm mich auf den Schoß und lachte mit mir.“ So spricht ein Stimmchen in Klein-Andens unschuldigem Herzen. Sie weiß ja nicht, wie sehr sie sich selbst nach Hause sehnt, die gute Mutter! Aber diese muß jetzt mit dreimal soviel Papierblumen handeln als früher, denn dreimal so groß ist jetzt die Not, die Armut . . .

Eben wird die Mutter des Kindes, wohl zum zwanzigsten Male, von der Tür gewiesen. „Wir brauchen nichts,“ heißt es, und damit ist die Sache erledigt. „Oh, ihr Menschen,“ klagt die blasse, müde Frau, „ist das Nächstenliebe?“

Doch, jene, die eben abweisend die Tür schloß, war in trübsten Stimmung. „Nun ist es schon acht Uhr,“ seufzt sie, „und Richard kommt noch immer nicht zum Abendessen. So jung verheiratet und so — verlassen! Ist denn das Liebe?“

Richard sitzt im Kontor und schreibt an seinen Vater. Und er schreibt: „Du willst mir also nicht helfen, nicht beispringen mit der unbedeutenden Summe. Nun gut. Doch mehr Liebe hätte ich erwartet!“

Der alte Vater liest den Brief und vergißt darauf Tränen! „So etwas zu schreiben,“ sagt er leise, „so etwas zu schreiben! — Weiß er denn nicht, daß ich doch nichts mehr verdienen kann und nur von dem Wenigen, was ich noch habe, leben muß? Kann er es nicht erwarten, bis ich meine müden Augen schließe? — Mehr Rücksicht und Liebe hätte ich ihm doch zugetraut!“

Und so schreit ein jedes Herz nach Liebe, mehr Liebe . . .

#### Eine Äquatortaufe.

Von W. Beiger, Frankfurt a. M.

Der deutsche Dampfer „Walfüre“ befand sich auf der Fahrt von Georgetown nach Pernambuco. Tropenhitze lag zitternd über dem Atlantik. Durchsichtig wie blaues Glas liefen langgestreckte Wogen in der Kursrichtung. Thunfische toboldesten ihren munteren Reigen. Die Passagiere lustwandelten auf dem Promenadendeck. Auf der hohen Kommandobrücke der Kapitän; er blinzelte in die flimmernde Weite . . .

Im Südost plötzlich eine tiefhängende blau-graue Wolke.

„Wird wohl ein recht ungemütlicher Mittag werden!“ wandte er sich an seinen Ersten, der neben ihm stand.

Dieser nahm das Glas: „Glaub's auch! Die schnell heranziehenden Wolken sehen nicht danach aus, als wenn sie uns ein Schummerlied singen wollten.“

„Was meinen Sie, — wenn uns der Wirbelsturm paßt?“

„Dann können wir uns auf etwas gefaßt machen, und der Herrgott mag bei uns am Ruder stehen!“

„Stimmt. Veranlassen Sie, bitte, daß sich alle Passagiere recht bald unter Deck begeben. Lassen Sie alle Luken schließen — fest und dicht, wie sich es gehört.“

„Soll geschehen, Kap'tän.“

Zwei Stunden später tanzte der Dampfer in einem weißen und zischenden Hexenfessel . . .

In dickstem Delfenzug stehend, hatten sich der Kapitän und sein erster Offizier oben auf der Kommandobrücke festgeschmarrt. Die Passagiere ahnten, daß es draußen recht ungemütlich hergehen müsse, denn der Dampfer schlingerte und stampfte wie in einem gigantischen Wellenbade . . .

Ein Wolkenbruch umtoste jäh das Fahrzeug!

Die Meereswogen nahmen von Minute zu Minute zu.

Die See spie Schaumfontänen in die Höhe.

Da fuhr der erste Brecher mit unheimlicher Gewalt über Bord!

Das Schiff ächzte und zitterte am ganzen Leibe.

Immer schwerer wurde die See.

Eine hohe Welle peitschte ihren Gischt bis zur Kommandobrücke hinauf. Wie ein Koboldschlitten schoß der Dampfer in das nachfolgende, tiefe Wellental. Ein Wirbel erfaßte das Fahrzeug. Das Ruder gehorchte kaum. Beinahe dunkel wurde es . . .

Fast eine Stunde dauerte schon der Tanz.

Plötzlich tauchte aus dem ringsum tosenden Wasser eine furchtbare Wassersäule auf. Bald senkrecht stand sie in dem Wogengebirge. Der Ozean wirbelte, zischte und brüllte. Eine riesighohe Woge erfaßte das Schiff steuerbordwärts. Sie warf das Schiff steuerbordwärts. Sie schleuderte den Dampfer in ein brodelndes Tal.

Da stürzte ein Teil der Wassersäule über das hinabgleitende Schiff und drückte es unter den Meerespiegel . . .

Im Maschinenraum schafften todesmutig Ingenieure und Maschinisten.

Eine gelblich-dickflüssige Masse schoß plötzlich aus den Feuerungslöchern. Seewasser war es, das durch die Schornsteine eingedrungen . . .

Der kernfeste Dampfer kam aber, da alle Luken gut abgedichtet, wieder an die Oberfläche.

Die beiden Männer auf der Kommandobrücke schüttelten sich wie naggewordene Pudel.

„Das war eine Äquatortaufe, wie ich sie mir besser nicht wünschen konnte!“ meinte der Kapitän.

Sein erster Offizier schwieg. Er deutete mit der Hand nach Osten. Sonnenstrahlen lagen dort. Sonnenstrahlen weit voraus . . .

Die See beruhigte sich auffallend rasch.

Zwei Stunden später fuhr der Dampfer „Walfüre“, im hellen Sonnenschein liegend, durch sanft anrollende Wogen. Die Passagiere promenierten auf dem blankgeschuerten Deck. Thunfische toboldesten ihren munteren Reigen . . .

„Na, Herr Kap'tän, es war wohl ein hartes Stück Arbeit, das Schiff durch den Orkan zu bringen?“, meinte beim Abendessen einer der Passagiere.

„Nicht der Rede wert, Herr! Hatten nur einen Augenblick gut zehn Fuß Wasser über den Schornsteinen stehen.“

Der Fragesteller erblakte. „Da wären wir wohl bald mit Mann und Maus ertrunken?“

„Kann bei mir nicht vorkommen. War ja sonst alles in bester Ordnung, wie es sich auf einem deutschen Dampfer gehört. Ein Grund zur Beunruhigung war auch keineswegs vorhanden.“

Und er reichte seinem Offizier die Hand über das Tafeltuch.

#### Die schöne Postillionin.

Von F. Gebhardt, Berlin.

„Ach, Herr Posthalter, Herr Posthalter —“

„Was ist denn, Resi? Siehst halt, ich kann nicht weg — ruf' meine Tochter!“

Der alte Posthalter versuchte die von der Gicht gelähmten Glieder zu rühren, sank aber stöhnend wieder zurück. Es ging nicht.

„Ein gar fürnehmer Herr — Extrapost will er. Ich kenn' ihn, ist Seine Gnaden, der Erzherzog Johann!“

„Wer, Vater?“ fragte das reizende Töchterlein des Posthalters, das eben hereintrat. „Der Erzherzog? Der darf halt nimmer warten!“

„Aber die Knecht' sind alle mit draußen in der Ernte — niemand, der fahren kann, und eh' einer kommt, wenn man ihn auch rufen tät', — daß ich hier so sitzen muß.“

„Die Pferd' sind da und die Postkutsch' auch, und fahren könnt' halt ich.“

Das Mädchen sagte es sehr ruhig; aber der Alte wollte das nicht zugeben.

„Es tät' sich nicht schiden, eine junge Dirn' allein mit Herrn, so gar lange — wenn er auf Ischl will, währ'ts doch an zwei Stund'!“

„Er braucht halt doch nicht wissen, daß ich eine Dirn' bin. Deine Salamontur — passen tät' sie mir ja, Vater!“

Eine gute Viertelstunde später fuhr der Postwagen vor, gelenkt von einem schmutzen Postkillion in dunkelroter Uniform mit schwarzen Samtaufschnitten. Der schon ungeduldig gewordene junge Erzherzog, im Jagdanzug, aus dem Gebirge kommend und zu ermüdet, den Weg zu Fuß fortzusetzen, sprang hinein, der Bediente hinten auf, und der Wagen rollte davon.

Schweigend sah der Herr und ließ die herrlichen Landschaftsbilder, Berg und Wald, Wildbach und Wasserfall, Schluchten und Täler an sich vorüberziehen. Bald aber fesselte ihn ein anderes — die schlanke Gestalt in der enganliegenden Uniform vor ihm auf dem Kutschersitz —; das, bei Gott, das konnte kein Mann sein! Sein Auge war scharf — diese Formen — das waren die eines Weibes — eines jungen, entzückenden Weibes! —

Unterwegs mußten die Pferde einmal rasten, und diesen Augenblick benutzte der Erzherzog, sich neben den schönen Postkillion zu setzen. Es war ihm zu langweilig, er wollte darum ein wenig plauschen. Das tat er dann auch bei der Weiterfahrt. Und schaute seiner Nachbarin, der verkleideten, dabei recht angelegentlich in das errötete Antlitz, in die schönen, leuchtenden Augen, soweit der Postkillionshut das gestattete. Seine Ahnung wurde ihm Gewißheit, und die Anmut der Koffelenerin nicht nur, ihre Umsicht und ihr Mut, dazu ihr frischer Mutterwitz nahmen sein Herz rasch gefangen. Als er, am Fahrtziel angelangt, vom Wagen stieg, hielt er die Hand der Postkillionin fest: „Und nun sagt mir, schönes Kind — denn Ihr seid kein Mann, das hab' ich wohl gemerkt — warum habt Ihr die schwere Aufgabe dieser Postfahrt durchs Gebirge nicht einem Manne überlassen, sondern Euch selbst bemächtigt?“

„Alles war in der Ernte draußen, der Vater hat die Sacht. Ich bin des Postmeisters Tochter und war die nächste dazu — denn Eure kaiserliche Hoheit durften doch nicht warten.“

Tief erglühend, das Auge gesenkt unter seinem bewundernden Blick, stand sie vor ihm. Er aber zog die Hand, die er noch immer hielt, an die Lippen und sprach mit Wärme und bittend: „So haben Sie sich um meinetwillen zum Manne gemacht, und ich kann nichts anderes tun, als Sie zu meiner Frau machen. Mädchen, holdes, willst Du mein Eigen sein?“

Die Postmeisterstochter, deren Herz bei der Zweisprache auf dem Kutschersitz auch Feuer gefangen, wehrte sich wohl, aber als der Erzherzog in der Folge fest blieb und im Posthause selbst später seine Werbung vorbrachte, da gab sie ihm ihr Wort, obwohl sie meinte, die hohen Herrschaften bei Hof würden ihr gewiß zuwider sein. Das stimmte schon, Kaiser Franz und die ganze Verwandtschaft war erst dagegen. Aber Erzherzog Johann blieb standhaft und besiegte jeden Widerspruch. Der Kaiser fügte sich zuletzt, ernannte das Postmeisters-töchterlein zur Baronin von Brandhof, und die Hochzeit fand statt. Sie lebten äußerst glücklich miteinander, die zwei, der spätere Herr Landesverweser und seine Frau Landesverweserin — das war nach dem Revolutionsjahr 1848. Und ihr Sohn kaufte den Stammsitz der Grafen von Tirol bei Meran und nannte sich Graf von Meran. Das Andenken der schönen Postkillionin, der Frau v. Brandhof, lebt noch heute in der Gegend um Ischl weiter, auch im Munde des Volkes.

## Ein feines Geschäft.

Skizze von Marie-Elisabeth Gebhardt, Berlin.

„Hallo! — Wer da? — Frau Justizrat Balder? — Ja? — Hier Dr. Klauer & Co., Immobilienfirma! Eine Wohnung wollen Sie tauschen? Sind Sie denn schon bei uns eingeschrieben? Nein, herkommen ist nicht nötig, wir schicken sofort einen Vertreter zu Ihnen, der das Nötige mit Ihnen verabreden wird. Sagen wir, in einer Stunde. — Gut. — Wiedersehen!“

„Du, Langer, es gibt wieder ein Geschäft! Fahr' nach der Hauptstraße in Schöneberg und sieh dir die Sache an. Du weißt schon. Die Liste mit den Wohnungen hast Du doch aus der Wohnungszeitung abgeschrieben? Wenn was zu machen ist, muß Frida als Reflektantin hingehen und ihr Ding drehen. . . . Also los!“

Es war ein kleines, kontorartig ausgestattetes Zimmer, in dem das Gespräch stattfand. Von einem der Tische erhob sich ein elegant gekleideter Jüngling und bereitete sich zum Ausgang vor, während das etwas verkleidete Fräulein einen Moment in ihrer Besichtigung innehielt, den eben benutzten Lippenstift in die Schachtel tat und nur kurz als Antwort nickte.

Etwa eine Stunde später erhielt Frau Justizrat Balder den Besuch des Firmenvertreters. Nach Art

alter Frauen setzte sie ihm vertrauensvoll und breit auseinander, daß sie nach dem Tode ihres Gatten leider die große Wohnung mit einer kleinen vertauschen müsse. Der Vertreter durchwanderte die Wohnung und hatte bald hier, bald da etwas zu bemerken, zu welchem Zweck er stehen blieb und die Augen überall umhergeschweifen ließ. Er steckte die zwanzig Mark Einschreibgebühr ein, gab eine Quittung und mehrere Angaben von Tauschwohnungen, versprach auch baldige Zusendung einer Dame, die gerade auf derartige Wohnungen reflektierte. Zuletzt machte er noch die Stunde dieses Besuches aus.

Pünktlich erschien die Reflektantin, durchwanderte ebenfalls Raum für Raum, besah selbst die Schlösser, ob sie instand wären, ließ sich das Sicherheitschloß erklären und dergleichen Dinge mehr. Sie hatte zufällig über eine Wohnung in einem Vororte zu verfügen, der zwar ziemlich weit von der Großstadt lag. Aber dafür war die Wohnung billig, hatte Balkon und Gartenplatz und noch allerlei Vorzüge, so daß es zu einer bestimmten Verabredung kam. Frau Justizrat wollte mit ihrem Mädchen zur Besichtigung hinauskommen; denn allein wagte sie sich nicht soweit fort.

Zeitungsnotiz: Wieder haben sich Langfinger die Gelegenheit zunutze gemacht, in einer Wohnung, deren Inhaberin zufällig abwesend war, Kehraus zu machen. Die Diebe müssen genau Hausgelegenheit gekannt haben. Der Diebstahl ist am hellen Nachmittag ausgeführt worden, ohne daß das Sicherheitschloß beschädigt wurde. Gestohlen wurde ziemlich alles, was sich in zwei vorhandenen großen Koffern mit einem Auto fortzuschaffen ließ. Die Kriminalpolizei ist eifrig bemüht, die Täter zu ermitteln, da sich die Diebstahle ähnlicher Art letzthin häufen.

„Aho Sie waren in Frohnau auf Wohnungssuche, Frau Justizrat?“

„Ja, Herr Kriminalassessor. Und die Wohnung sagt mir sehr zu. Die Dame selbst war freilich nicht anwesend, aber ihre Mutter. Ich mußte Kaffee mittrinken, und wir haben auch ein wenig geplaudert. Darüber wurde es später, als ich wollte. Als ich dann heimkam, fand ich das leere Nest. Alle guten Teppiche und Decken, das ganze Silberzeug, Geld und Schmuck sind mir gestohlen worden. Ich weiß gar nicht, wovon ich, bis zum nächsten Ersten, wo ich meine Witwenpension kriege, leben soll.“

„Können Sie mir den Vertreter der Wohnungsvermittlung beschreiben und die Dame, die Ihre Wohnung besichtigte?“

„Gut! Der junge Mann sah aus wie viele aussehn. Ich bin alt, mein Herr, und das Gedächtnis läßt nach. Die Dame ist gewiß nicht am Diebstahl beteiligt; Ihre Mutter war so nett.“

„Würden Sie den jungen Herrn wiedererkennen, wenn Sie ein Bild von ihm sähen?“

„Ich glaube wohl.“

„Gut, ich komme morgen wieder! Geben Sie mir doch die Anschrift des Vermittlungsbüros! — So. — Danke. Auf Wiedersehen!“

Im Büro saß der eine junge Mann und schrieb eifrig, als der Kriminalkommissar eintrat. „Herr Dr. Klauer zu sprechen?“

„Bedauere, der Chef ist augenblicklich verreist. Womit kann ich dienen?“

„Sind Sie der Vertreter?“

„Nur der Buchhalter. Der Vertreter ist auf Kommission abwesend.“

„So? — Schicken Sie mir den jungen Mann doch mal nach dem Polizeibüro Revier X, Zimmer 3. Ich habe dringend mit ihm zu sprechen. Wenn Ihr Chef wiederkommt, bitte ich um telephonische Nachricht. Jetzt erbitte ich mir Ihre Papiere zur Durchsicht!“

„Sehr gern, soweit ich sie unter mir habe. Die wichtigsten hat der Chef in seinem Tresor.“

Der Assessor öffnete die Tür und rief einen Polizisten herein, der ihm bei der Hausdurchsicht helfen sollte.

Es fand sich nichts, was auf irgendeine verdächtige Nebentätigkeit des Büros schließen ließ.

Gerade wollte der Assessor seine Entschuldigung über die Störung aussprechen, als er einen höhnischen Blick zwischen dem Buchhalter und Fräulein Frida, die inzwischen eingetreten war und sich wieder intensiv mit Puderquaste und Lippenstift beschäftigte, auffing. Aha! Etwas stimmte doch nicht. Leise gab der Beamte seinen Untergebenen eine Weisung. Wenige Augenblicke darauf erschienen zwei Polizisten und meldeten, daß die gewünschte Drofsche bereit sei.

„Ich muß die Herrschaften schon bitten, mich zu begleiten,“ sagte der Assessor. „Reuter, Sie sehen mit Eragert noch einmal alles genau durch. Wer kommt, wird eingelassen, aber nicht wieder raus, bis ich selbst wiederkomme! Sie, Fischer, begleiten uns. — Ist's gefällig?“

Der Buchhalter protestierte, indes Fräulein Frida sich ohne Widerrede zum Mitgehen bequimte. Als aber das Auto vor der Wohnung der Justizrätin hielt, wurde auch das Mädchen unruhig und versuchte, sich zu ver-dünnen. Doch Fischer ergriff sie beim Arm, während der herbeigepölkte Revierpolizist den Buchhalter begleitete. Frau Justizrat Balder war nicht wenig überrascht, die liebenswürdige Wohnungsreflektantin in so aufgezwungener Begleitung zu erblicken. Leider war der Buchhalter nicht identisch mit dem Vertreter der feinen Firma. Doch fing sich der Betreffende in der gestellten Falle im Büro noch am selben Tage.

Zeitungsbericht: Der Umsicht unserer Kriminalpolizei ist es sehr bald gelungen, eine eigenartige Diebesbande auszuheben, die unter dem Deckmantel der Wohnungsvermittlung Diebesgelegenheit ausspürte. Die Opfer wurden zur Wohnungsbesichtigung in entfernte Gegenden geschickt, wo sie durch Helfershelfer lange aufgehalten wurden, während die Diebe alles Wertvolle in der betreffenden Wohnung stahlen. So wurde auch das letzte Verbrechen bei der Frau Justizrat Balder aufgeklärt und den findigen Leuten ihr doppeltes feines Geschäft gelegt.

## Von der Kunst des Reisens.

„Wenn zwei dasselbe tun, ist es nicht dasselbe.“

Die Wahrheit dieser Worte zeigt sich am besten in der jetzigen Reisezeit. Mancher reist und hat nichts gesehen, ein anderer wird nicht fertig mit Erzählen. Mancher langweilt sich bei einem Spaziergang, einem anderen ist alles interessant. Es gehört eben zuerst zum Reisen, daß man nicht einseitig bei seinen engen Anschauungen des Berufstreffes verharret. Das neue im Sehen und Hören, die Zerstreuung ist so wohlthätig für Geist und Gemüt, wie Luftveränderungen für den Leib, wie das vielseitige Turnen für die körperliche Ausbildung entgegengekehrt der fast immer einseitigen Tätigkeit im Beruf oder Amt; nur muß man auch für alles Neue und Fremde Interesse mitbringen, wenn es auch dem eignen Kreise fern liegt. Es gibt Menschen, die aus Grundes alles wenig beachten, was nicht mit ihrem Stande, Beruf oder Geschäft zusammenhängt, ja, alles misachten, was nach ihrer Meinung geringer ist. Für diese Leute wird nicht gleich eine Reise genügen. Diese laden sich selbst die Strafe der Langeweile auf. Natürlich ist die Umgebung schuld, daß die Ursache in ihnen selbst liegt, wissen sie nicht und wollen sie nicht wissen. Jeder, der sich langweilt, stellt sich ein Schwachheitszeugnis aus. Wenn die Reise die erhoffte Zerstreuung bieten soll, muß sich frei wie der Vogel fühlen, nichts wegwerfend beurteilen, vorurteilsfrei alles betrachten, und — die Zerstreuung kommt von selbst und mit ihr die Heiterkeit. Man steht viel ernster und langweilige Gesichter unter den Reisenden; ihnen ist schließlich nicht zu helfen. Der Blumenfreund interessiert natürlich zuerst die Pflanzen, aber es tut nichts, wenn irgend ein trodner Rechnungsmensch, der nie sich um ein wildwachsendes Pflänzchen gekümmert hat, auch einmal ein solch kleines Kunstwerk betrachtet. Das Interesse wächst damit und schon die Welt der schönen Flora kann ihm bei einem einsamen Gange viel Unterhaltung bieten. Auch das Geographische ist der Beachtung wert, z. B. zu forschen, wie hoch liegt ein Ort über dem Meeresspiegel? Daran schließt sich manches Interessante über Klima und Pflanzenwuchs. Die Bestandteile der Berge bieten manches Unterhaltende über ihre Gestaltung. Ein echter Reisender läßt sich besonders gern mit den Einwohnern in Gespräche ein. Manches Historische, Sagenhafte, freilich auch Wunderliche, Abergläubische kommt da zum Vorschein, aber das tut nichts, es bietet Unterhaltung und Zerstreuung. Auch allerhand Volksvergnügen sind immer Stoff für Abwechslung. Man soll auf der Reise nicht nur die Berge, sondern auch den Volkscharakter kennen lernen. Dies verfehlt in neue Anschauungen, in eine neue Welt und übt den wohlthuenden Reiz der Neuheit und Zerstreuung aus. Auch sind manche auf der Reise bezüglich neuer Bekanntschaften so zugeknöpft wie im heimatlichen Städtchen, wo sie glauben, ihrem Stand die Würde nicht vergeben zu dürfen. Die leichte Art der Annäherung ist ja aber ein besonderer Reiz der Reisefreiheit. Der erste Grundsatz eines frohen Reisenden sei also: „Überall bin ich zu Hause!“

## Mit Körben und Koffern.

Zu Beginn der Sommerferien macht sich überall ein eigentümliches Leben und Treiben bemerkbar. Vollgepackte, knarrende Körbe werden mit Schlössern versehen; Koffer, die nicht zugehen wollen, macht mancher gewaltsam transportfähig. Kanarienvögel, Katzen und Hunde werden in Pension gegeben. Rundreisebilletts werden gelöst, dazu noch neben Kreuzworträtseln ein Duzend Rätsel im Kursbuch. Hier wird abgemeldet, dort wird angemeldet. Jalousien — schnurr — fallen herab; Geldtaschen leiden an Platzsurcht, Jägersgürtel und Touristenhemden werden gekauft, Schmadahüpfel einstudiert, Marinas ausprobiert, echte Waden eingeshmirt. Das bunteste Leben und Treiben sieht man auf den Bahnsteigen. Buntbemühte Schüler drängen sich auf dem Bahnsteig; ein Salontiroler, der von der Zugspitze abzustürzen und sich dann in Meran auszuheilen gedenkt, guckt seelenvergnügt mit langem Halbe und Bergstock zum Fenster des Eisenbahnwagens heraus, und zarte Sommerfräulein, von denen die einen in poetischem Drange nach Fremdenbüchern, die anderen nur nach Fremden angeln werden, schweben im düftigsten Weiß, in Rosa, Zartviolett oder Hellblau daher. „Se, Frau Müller!“ ruft die Weiern, „wo wollen Sie denn hin?“ — „In einen Wagen 3. Klasse; doch es ist schon alles voll!“ schreibt die Müllern zurück, indem sie schlau verheimlicht, daß sie mit sieben Töchtern ins Seebad geht. Ja, das ist ein Leben! Auf allen Gesichtern steht's zu lesen: es ist eine Lust zu leben! (?) Wir aber wünschen allen denen, die hinausgehen in die schöne Natur, daß das Wetter nichts zu wünschen übrig lasse und jeder von seiner Ferienreise heimbringen möge, was er sich holen will — vor allem Gesundheit, neue Kraft und braune Waden!

# Restaurant und Café „Giftbude“

Herrlich gelegenes, größtes und feinstes Café direkt beim Familien-Badestrand an der Osttreppe. Freie Aussicht auf die Nordsee und das gesamte Badeleben. Täglich nachmittags großes Künstler-Konzert, abends zwangloses Zusammentreffen bei Tanz, Unterhaltung sowie besondere Veranstaltungen. Treffpunkt aller Badegäste und Fremden. Eintritt frei. Mäßige Preise. Eigene Konditorei. Vorzüglicher Kaffee. Gutgepflegte Weine erster Firmen. Mäßige Preise.

Spezialausschank der Dortmunder-Aktienbrauerei

## Erstes Konfitüren-Geschäft am Platze! Pralinen und Schokoladen

in großer Auswahl

### Prima Tee- u. Kaffeesorten

empfiehlt das Spezialgeschäft von

## Bernhard Hollander

Strandstrasse 17 Fernsprecher Nr. 34

## Große Auswahl in Ansichtspostkarten

## H. D. van Stipriaan Wwe., Norden

Fernruf 2471 Gegründet 1876 Brückstraße 22/23

### Chemische Wäscherei

### Dampf-Färberei

### Plisseebrennerei

Saubere Arbeit

Schnellste Rücklieferung

## Bäckerei / Konditorei / Café H. O. HABBINGA

neben Hotel Itzen

empfiehlt

### täglich frische Back- und Konditorwaren

Bestellungen werden prompt zu billigst gestellten Preisen ausgeführt

Halte den geehrten Kurgästen meine

## Bahnhofswirtschaft

bestens empfohlen. Gemütliches Lokal. Gut gepflegte Biere. Gute Weine. Aufmerksame Bedienung. Reelle Preise. Auskunft über Reiseverbindungen wird gern erteilt.

## Gerhard Rose

Besitzer der Pension „Inselrose“. Telefon 25.

22

## Goldwaren \* Uhren \* Optik

Reparaturen prompt und billig

## Bernhard Hollander

Strandstrasse 17. Fernsprecher Nr. 34.

Lager in Gold und Silber 26

Filigran-Schmuck

Getriebenes Altsilber

Echte antike Möbel, Uhren u. Zinnsachen

## Kolonialwaren, Delikatessen Eisenwaren, Kohlenhandlung

## J. de Vries & Co.

Fremdenzimmer 36 Zelte-Vermietung

Bringe meine

## Wäscherei

mit elektrischem Betrieb

den geehrten Badegästen  
in empfehlender Erinnerung

Saubere und reelle Bedienung  
Eilwäsche innerhalb 24 Stunden

## Frau H. Schiffer

Gegründet 1884  
Friesenstrasse 1

24

## Schuhhaus T. Doyen

Schuhmachermeister 45

### Nordseebad Juist :: Wilhelmstraße 48

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in allen Sorten Schuhen  
Spezialität: Strandschuhe Reparaturwerkstatt

## Domäne «Loog»

Herrlicher Ausflug durch die Dünen oder vom Strande aus! Kaffeewirtschaft, frische Milch von eigenen Kühen, Milch in Satten usw. Kräftiger bürgerlicher Mittagstisch. Aufmerksame Bedienung. Billige Preise.

Fernruf 50

Wagen für Lustfahrten.

Machen Sie eine Lustfahrt zur Nachbarinsel, dann versäumen Sie bitte nicht, das

## Hafenrestaurant und Café

### „Zur Wartehalle“ in Norderney

zu besuchen. Direkt an der Landungsbrücke. Kalte und warme Speisen und Getränke zu jeder Tageszeit. ff. gepflegte Biere.

Inh.: Frau M. Visser, verw. Schuchardt  
Telefon 216

## H. G. Koch

Claas Oldewurtel Nachf.

Manufaktur-Modewaren  
und Aussteuer-Artikel  
Spezial-Abteilung in  
Damen- und Kinder-  
Konfektion

NORDEN

Hindenburgstraße 48

Telefon 2093

## H. Wessels

Norden, Westerstr. 87, Fernruf 2140 Norderney, Fernruf 338

### Rind-, Kalb-, Hammel- und Schweineschlachterei

### Beste Bezugsquelle für Fleisch- u. Wurstwaren

Eigene Kühlanlagen ff. Aufschnitt

## IDA NESSO, NORDEN

Hindenburgstraße 110

Erstes und größtes Spezial-Putzgeschäft am Platze

bietet ständig reiche Auswahl modernster Damenhüte in allen Preislagen. Neuheiten in Reischüten, Strandkappen, Mützen, Schals, Handschuhen und seidenen Strümpfen

## P. Fritsche, Norden

Töpfer- und Ofensehermeister

Al. Neufstraße :: Fernruf 2129

### Oefen und Herde

Fabrikation 8

transportabler Kachelofen

Versand nach allen Orten

Wand- und Fußbodenfliesen

Umbau - Reparatur - Reinigung

Das

## Vereinshaus

in Norden, am Markt

bietet Reisenden ein

billiges, gutes Logis und

Beköstigung

Auch schöne Einzel- u. Doppelzimmer

in dem damit verbundenen Hospiz

Anmeldungen erwünscht

## Photograph J. Dreesbach

Aeltestes Geschäft am Platze

empfiehlt sich zur Ausführung erstkl. Strandaufnahmen

Spezialität: Künstlerische Strandaufnahmen von Juist in großer Auswahl. Alle Arbeiten für Amateure prompt und sauberst. Verkauf von Platten, Films etc.

29

NORDEN

## CENTRAL-HOTEL

Clublokal des A. D. A. C.

Central-Heizung. Fernsprecher 2318. Civile Preise. Im Mittelpunkt der Stadt, 2 Min. vom Bahnhof Osterstraße nach Norddeich. Feinstes u. größtes Restaurant am Platze. Hält sich den besuchenden Gästen bestens empfohlen.

## C. CARSTENS

Inhaber: W. Carstens 7

Durch Umbau bedeutend vergrößert. Bäder im Hause. Auto-Garage. Billiger Pensionspreis nach Uebereinkunft.

## Foto-Arbeiten, Strandaufnahmen Fotohaus Walter Brunke

1900



1930

Strandstraße und Wilhelmstraße  
Erstes und ältestes Geschäft

23

## R. Freericks H. R. de Boer Nachf. Norden

Fernruf Nr. 2022 25 Am Markt 9

Holz- und Baumaterialien :: Säge- und Hobelwerk

Lager in sämfl. Bauhölzern sowie Tannen- u. Kiefern-Fischlerhölzern, Sperrplatten



## Qualitäts-Schuhwaren

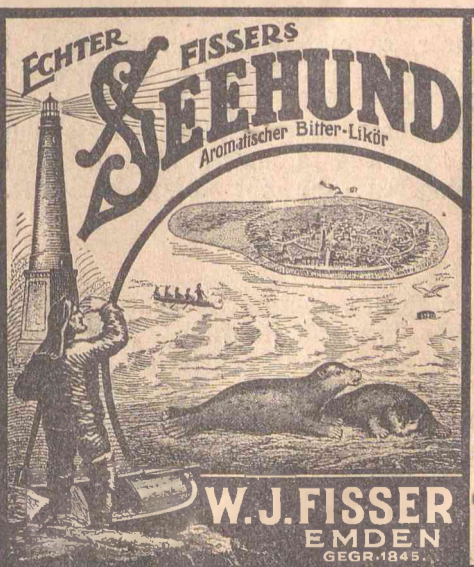
Marke Salamander 5

## Joh. W. Janssen, Norden

Hindenburgstraße 83

Fernruf 2135

Reparatur-Grosswerkstätten



Prämiert  
1888  
mit dem  
Ehrenpreise



höchste  
AUSZEICHNUNG.

W. J. FISSER  
EMDEN  
GEGR. 1845

## HOTEL ITZEN \* HAUS BRACHT

Ruhige Häuser ersten Ranges // Fließendes Wasser (warm und kalt)  
Zentralheizung 30 Fernruf Nr. 84

Besuchtestes und beliebtestes Bier- und Weinlokal ohne Musik / Ia Dortmunder und Münchener Biere / ff Weine / Ganz vorzügliche Küche  
Mittag- und Abendessen im Abonnement zu ermäßigten Preisen. / Ganzjährig geöffnet

Eigene Gespanne zu Lustfahrten nach den Muschelfeldern  
Bill-Domäne usw.

„ muß jeder Badegast getrunken haben“ —